

Crazy and still alive...

Von Yoru_Kurayami

Kapitel 3: san

Und wieder ein neues Kapitel.
Auch wenn das hier anscheinend niemand liest.

Kapitel 3

Nächster Morgen....

Früh morgens (3:30 Uhr) verließ Kyo Shins Wohnung und machte sich auf den Weg. Puchi hatte er da gelassen, der war gerade mit Buchi „beschäftigt“. Leise schloss Kyo die Tür auf und sah zuerst ins Schlafzimmer. Kai schlief noch. Schien Albträume zu haben... er wälzte sich gequält stöhnend hin und her. Hehe... er würde Kai schon noch zum Stöhnen bringen – vor Erregung! Zuerst musste er diesen „Freund“ loswerden... Leise huschte er ins Schlafzimmer und versteckte sich unter dem Bett. Kai würde ihn nicht finden, wenn er wach wurde.

Als Kai am nächsten Morgen aufwachte, war er so schlaftrunken wie er es jeden Morgen war. Erst eine Dusche und der obligatorische Kaffee ließ ihn wach werden. Nachdem er das geschafft hatte, zog er sich im Schlafzimmer um. Dann würde er Myv abholen.

Kyo war währenddessen unter dem Bett eingeschlafen...

Schon war die Tür zu hören. Kai verließ seine Wohnung. Auf dem Flughafen wartete er sehnsüchtig auf seinen Schatz. Als er ihn erblickte musste er sich zurückhalten ihm nicht in die Arme zu fallen. Das gehörte sich ja nicht für Japaner.

Durch das Zufallen der Tür war er aufgewacht.

Kai war also weg... genug Zeit sich mal seinen Kleiderschrank anzusehen...
...nette Unterwäsche... x3

...bevor Kai jedoch wieder zurückkam, legte sich Kyo –nackt- in dessen Bett – und schlief wieder ein.

Würde doch eine nette Überraschung für Kais Freund werden, wenn er nach Hause

kam und einen fremden –nackten!!!- Mann im Bett vorfinden würde...

Miyavi hatte sich schon am Flughafen nach seinem Schatz umgesehen. Als er ihn entdeckte machte er das, was Kai sich nicht getraut hatte. Er fiel Kai schier um den Hals.

Priorität 1: Seinen Schatz küssen, was er auch gleich tat. Es tat zu gut Kai nach einem Monat wieder in Armen zu halten. Ein Blick in Kais Augen verriet ihm, dass sich der andere ebenfalls freute ihn wieder zu sehen. Telefonate waren halt nicht genug. Im Auto von Kai verstaute sie erstmal Myvs Sachen. Heute würden sie zu Myv in die Wohnung gehen. Kaum hatten sie die Wohnungstür erreicht fielen sie übereinander her. Ein Wunder, dass sie daran gedacht hatten die Wohnungstür zu schließen. Der Koffer war eh vergessen. Kleidung hatten sie nicht mehr lange an. Nun ja, sie waren auf Sex-Entzug. Was erwartete man da anderes?`

Irgendwie kam Kyo sich verarscht vor... er wartete und wartete und wartete... war dreimal wieder eingeschlafen... aber weder von Kai noch von diesem anderen Kerl war auch nur die geringste Spur zu sehen...

Also, was tun?

Die beiden waren wohl zusammen irgendwo anders hin.

Kyo wollte sich gar nicht erst vorstellen, was dieser Kerl mit Kai wahrscheinlich gerade tat... armes Kai-chan...

Er musste ihn retten!

Kyo kramte in seiner (am Boden liegenden) Hose nach Kais Karte und seinem Handy.

Er schrieb ihm ne SMS:

»Hey, Schatz!

Wo bist du gerade? Ich warte schon sehnsüchtig in deinem Bett auf dich! <3

Kyo«

„Hey, Kai..“, ein Gähnen war zu hören. „Dein Handy piepst.“

„Dann lass es doch piepsen.. mir egal“, lieber kuschelte sich Kai noch näher an Myv heran. Zu bequem... und schön warm!

„Du weißt doch, es hört erst auf, wenn du die SMS gelesen hast. Hop!“

Mit einem grummeln bewegte sich Kai und suchte nach seinem Handy. Verflucht noch mal, warum tat ihm sein Hintern nochmals so weh?

Na ja, es hatte sich gelohnt.

Immer noch halb müde las er sich die SMS durch. Danach war er wach. WTF?

„Kai, wer nervt denn jetzt rum?“

„Jemand der mir gestern über den Weg gelaufen ist...“

Völlig entgeistert schrieb er eine SMS zurück.

»Was zum Teufel soll das?

Was machst du in meiner Wohnung? Verschwinde sofort!«

Grinsend las Kyo die Antwort.

»Auf sich warten, hab ich doch schon gesagt x3 dein Bett ist so weich, aber du fehlst noch darin!«

Und schon wieder nervte das Handy. Warum konnte ihn Kyo nicht in Ruhe lassen? Vielleicht half ignorieren. Genervt schaltete Kai sein Handy aus und kuschelte sich an Myv heran. „Oyasumi.“

Keine Antwort... dann rief er eben an!

...

„>The person you are calling, is not av-<“

Kyo legte auf. Soso... hatte er das Handy ausgeschaltet...

Doch so leicht ließ sich ein Kyo nicht abwimmeln!

Er kullerte aus dem Bett und begann die Wohnung nach möglichen Hinweisen zu durchsuchen.

10 Minuten später ein Lichtblick!

In der obersten Schublade ein Zettel mit „Schatz“, einer Telefonnummer und Adresse... drum herum lauter Herzchen gekritzelt...

würg in einem Herzchen stand sogar „Miyavi + Kai“

-ihm wurde schlecht.. >.<

Aber nun hatte sein Feind nicht nur einen Namen –Miyavi- sondern auch eine Telefonnummer!

Schnell wählte er...

Nun klingelte auch noch Myvs Telefon. Hatten sie denn nie Ruhe? Er wollte doch nur mit Kai kuscheln und dessen Nähe genießen. Seufzend bewegte er sich.

„Hallo?“, extremst genervt.

Kyo stutzte zuerst.

//Klar! Das ist die Nummer seines Freundes, da ist nur logisch, dass dieser abnimmt – um so besser!//

„Ähm... könntest du Kai sagen, dass er seinen süßen Hintern nach Hause bewegen soll? In seinem Bett ist es so einsam ohne ihn! >.< Sag ihm, dass ich auf ihn warte.“

Verwirrt drehte sich Myv zu Kai um, der gerade friedlich neben ihm schlummerte.

//Nani?//

Er pokte solange an Kai rum, bis dieser ihn schlaftrunken ansah.

„Für dich.“

Kai nahm das Telefon in die Hand.

„Hallo?“, man merkte, dass er noch nicht so richtig wach war. Gespannt wartete Myv auf eine Reaktion von Kai.

„Kai-chaaa~n! Warum schaltest du dein Handy aus? ;~; Ich warte doch hier auf dich! Komm heim, kuscheln!“, flötete das Waru fröhlich und in Ohrenbetäubender Lautstärke in den Hörer.

Kais arme Ohren. Genervt verdrehte er seine Augen.

„Lass mich gefälligst in Ruhe!“, schon legte Kai wieder auf und kuschelte sich an Myv. Dessen fragenden Blick bekam er gar nicht mit.

Nicht mit ihm! Ließ er es eben dauerklingeln! Darin war er gut! Irgendwann würde er abnehmen, funktionierte bei Shinya schließlich auch immer!

„Myv~ zieh den Stecker aus der Leitung... ich will endlich meine Ruhe haben!!!“, flehend sah er Myv in die Augen. Diesem Blick konnte dieser nicht widerstehen. Endlich herrschte wieder Ruhe. Glücklicherweise kuschelte sich Kai an seinen Myv und

hauchte diesem einen Kuss auf die Lippen. Auf zu einer weiteren Runde.

„...“

Die Leitung war tot... bzw. es tutete anders...

Die werden doch nicht etwa den Stecker...?

Grummelnd zog Kyo sich an, steckte den Zettel mit Müffs Adresse ein.

15 Minuten später klingelte er.

Myv war gerade dabei Kai mit seinem Mund zu verwöhnen als es an der Tür klingelte. Sollte er jetzt aufhören? Ein Blick in das Gesicht seines Schatzes sagte ihm eindeutig Nein. Also machte er weiter.

Niemand öffnete... aber das kannte er ja schon von Kai.

Kurz darauf stand er auf dem Balkon (dank Feuerleiter) und klopfte wild an die Scheibe zum Schlafzimmer.

Was er sah, gefiel ihm gar nicht! ~Gut dieser „Miyavi“ sah gut aus, aber was er da mit seinem Kai machte...!!

Kai keuchte nach Luft. Als Myv seinen Mund von ihm nahm wollte er schon protestieren, aber dann fiel ihm auch das laute Klopfen am Fenster auf. Er sah Myv noch dabei zu, wie er die Rollläden runterließ. Dann spürte er Myv wieder auch sich. Der Vorfall war schon wieder vergessen...

-.-; Die hatten doch jetzt nicht wirklich?!?

Wie kamen die dazu ihn zu ignorieren !?!?

Das ging nicht!!!

Er zog sein Taschenmesser hervor und begann an der Balkontür zu hantieren.

Irgendwie musste das Scheißding doch aufgehen!

//Kai, ich rette dich!//

Kai war vollkommen auf Myv konzentriert. Momentan waren sie dabei heiße Küsse zu wechseln während sich Myvs Finger in ihm damit vergnügten ihn wahnsinnig werden zu lassen.

„Mo~~tto~~“ Warum mussten diese immer wieder über seine Prostata streichen? Er brauchte mehr davon! Sein Körper drückte sich schon wie automatisch an Myvs.

Sie passten einfach zusammen.

-KRACK-

Das Schloss gab nach.

„LASS DEINE FINGER VON MEINEM KAI!!!!!! UND AM BESTEN AUCH ALLES ANDERE!!!!“, stürzte Kyo ins Schlafzimmer.

Kaum war Myv in ihn eingedrungen stöhnte Kai laut. Endlich vereint! Kaum ne Sekunde später stürmte Kyo hinein.

Verärgert zog Kyo an Müffs Schultern und versuchte ihn aus Kai zu ziehen.

Fest klammerte sich Kai an Myv und funkelte Kyo böse an.

„Verschwinde!“ Er versuchte Kyo mit Blicken zu erdolchen.

Kyo ließ Müff los und sah Kai mit wässrigem Blick an.
„Hast du mich denn nicht mehr lieb?“

„Wer hat gesagt, dass ich dich jemals lieb hatte?“
Myv wusste zwar nicht, was gerade los war, aber vielleicht würde er es durch pures Zuhören erfahren?

„Immerhin haben wir letzte Nacht noch in einem Bett geschlafen! Haben nachts gekuschelt! Morgens zusammen gefrühstückt! Und jetzt liegst du schon beim Nächsten im Bett!“, warf er Kai vor.

„Ist mir doch egal! Ich hab gesagt, dass ich einen Freund habe. Lass mich gefälligst in Ruhe!“ Mittlerweile lag Myv auf dem Rücken und Kai ritt ihn. Jedes Mal wenn seine Prostata berührt wurde ließ er ein Stöhnen von sich. Seine Augen wurden auch immer dunkler.

„Aber was ist mit UNS?! Du kannst mich doch nicht einfach verlassen!“

Langsam wurde es Myv zu bunt.
„Willst du da nur doof rumstehn oder doch mitmachen?“

???
„Mitmachen?“
Darauf war Kyo noch gar nicht gekommen. Und wenn er sich Kais Freund so ansah... lecker!
//Und so kann ich endlich mit Kai in die Kiste!“

Ca. 1 Sekunde später hatte Kyo nichts mehr an.

Kai selbst war noch ganz perplex von Myvs Angebot, als Kyo schon keine Klamotten mehr anhatte.
Als er zu Myv runterblickte sah er nur einem Grinsen entgegen.
War ja klar gewesen.
Myv war schon immer versaut gewesen. Aber diese Lippen waren zu verführerisch. Schon küsste er sie.

Kyo war schon von diesem Anblick etwas wuschig...
Er krabbelte aufs Bett und begann Kais Hals mit Küssen zu verwöhnen, während er dessen Brust streichelte.

Das gefiel Kai nun dann doch. Ein lautes Stöhnen verließ seinen Mund. Immer schneller bewegte er sich auf Myv.
Tolles Gefühl.

Kyos Hände wanderten langsam nach unten, umfassten Kais Erregung. Während er weiter an seinem Hals knabberte, begann der Blonde sie zu massieren.

Myvs Hände fuhren über Kais Oberkörper um seine Nippel zu verwöhnen. Leicht

bewegte er sich Kai entgegen. Kyo packte er an den Haaren um ihn küssen zu können.

Gezwungenermaßen ließ das Waru von Kais Hals ab. Der leichte Schmerz erregte ihn noch mehr.

„Hnnngh“

Verlangend küsste er Müff.

Mit dem Daumen rieb er dabei über Kais Spitze.

Lange würde Kai nicht mehr durchhalten. Wurde er doch an zu vielen Stellen gleichzeitig stimuliert. Der Kuss zwischen Myv und Kyo machte dies auch nicht viel besser. Seltsamerweise erregte es ihn noch mehr.

Kyo merkte, dass Kai kurz davor war und erhöhte das Tempo seiner Hand. Von Müffs Küssen bekam er gar nicht mehr genug, seine eigene Erregung war mittlerweile schon schmerzhaft.

Jetzt konnte Kai wirklich nicht mehr und kam in Kyos Hand und auf Kyo. Erschöpft machte er es sich auf Myv bequem.

Grinsend leckte der Blonde seine Hand sauber, dann gab er Müff noch mal einen Kuss, bevor er Kai seine Lippen aufdrückte.

Überrascht erwiderte er den Kuss von Kyo, fing an mit dessen Zunge zu spielen. Sein Gehirn musste verloren gegangen sein, sonst würde er das nie machen.

Während des heißen Kusses strich er Müff über Brust und Bauch. Der Kuss wurde immer verlangender, Kyo war kurz vorm Durchdrehen.

Kai blieb nichts anderes übrig als sich gehen zu lassen. Ließ er sich halt mal verwöhnen.

Wild erwiderte er Kyos Kuss. Von der Müdigkeit von vorher war nicht mehr viel zu merken.

Kyos Küsse wanderten tiefer, er saugte sich an Kais Hals fest.

Jetzt wurde es Myv auch noch zu langweilig, fing er doch wieder an, an Kais Glied rumzuspielen um ihn weiter zu erregen.

Kai hingegen wusste nicht, wem er sich entgegendrücken sollte.

Beide Berührungen waren zu erregend.

Das Waru hielt es nicht mehr aus. Entschlossen nahm er Kais Hand und führte sie in den eigenen Schritt.

Kai verstand die leise Aufforderung von Kyo und fuhr mit seiner Hand an dessen Länge hoch und runter. Einen Dreier hatte er schon lange nicht mehr, aber es machte Spaß.

Erregt stöhnte Kyo auf. Endlich kümmerte sich jemand um ihn! Und da Kai so lieb zu ihm war, half Kyo Miyavi etwas.

Die Situation erregte Myv immer mehr. Kais Wärme um seine Erregung machte es auch nicht viel besser. Bald stand er wieder wie eine eins.

Langsam begann er seine Hüfte zu bewegen und somit sich selbst in Kai.

Kai indes spielte mit Kyos Zauberstab. Fuhr immer wieder darüber. Um sein eigenes Stöhnen etwas zurückzuhalten küsste er Kyo.

Gierig erwiderte dieser den Kuss, bewegte sich Kais Hand entgegen. Mit der eigenen beschleunigte er die Bewegungen um Kais Glied.

Kai bewegte sich Myv immer heftiger entgegen, da dieser genau richtig in ihm steckte. Ab und zu wurde sein Lustpunkt getroffen, was Kai besonders freute. Damit sein Freund sich nicht allzu einsam fühlte, löste er seinen Kuss von Kyo und beugte sich herunter um mit Myvs Zunge zu spielen. li da yo!

Seine Hand blieb auf Kyos Lustspender... oder wanderte hinunter um mit Kyos Bällen zu spielen.

Keuchend vor Lust löste Kyo Kais Hand von sich und krabbelte um ihn herum, bis er hinter Kai saß. Mit den Händen hob er Kais Hüfte an, bis Müff fest aus ihm geglitten war.

Dann platzierte er sein eigenes Glied neben Müffs und ließ Kai seine Hüfte wieder auf sie herabsinken, so dass nun beide in ihn eindrangen.

Erregt von der warmen Enge keuchte Kyo auf.

Darauf waren Myv und Kai nicht gefasst. Erst wollten sie protestieren bis sie bemerkten auf was Kyo aus war. So hielt Kai still, als Myv fast aus ihm geglitten war. Kaum spürte er Kyo an seinem Eingang stöhnte er schon wieder. Als er eindrang spürte er zwar mehr Schmerz als Lust, aber er wusste genau, dass es sich legen würde. Trotz allem war er zu keiner Bewegung mehr fähig.

Die anderen zwei, sprich eher Kyo, mussten jetzt arbeiten Kai selbst war garantiert nicht mehr dazu fähig.

Kyo wollte am Liebsten gleich zustoßen, sah aber dass Kai Schmerzen hatte. – kein Wunder.

Er selbst stand zwar auf Schmerzen, aber dass dies bei Kai auch der Fall war bezweifelte er dann doch. So warteten Kyo und Müff noch, dass Kai sich erst daran gewöhnen konnte.

Einige Minuten später hatte Kai sich daran gewöhnt und wünschte sich nur noch, dass sich beide Phallusse in ihm bewegten.

Leider konnte er sich selbst kaum noch bewegen, so sah er Myv flehend an. Dieser registrierte Kais Wunsch und fing an sich zu bewegen. Leicht fuhr er seine Hand über Kais Haut und bemerkte, wie sensibel diese war, da ein Schauer durch Kai fuhr begleitet mit einem lauten Stöhnen. Schien Kai ja zu gefallen, was sie hier taten.

Als Müff sich zu bewegen begann, folgte Kyo begeistert seinem Beispiel. Zusätzlich saugte er sich wieder an Kais Hals fest. Zu stöhnen konnte er nur mühsam unterdrücken.

Kais Hals war einfach zu lecker.

Und wenn er sich die ganze Aktion hier mit Kai und Müff so ansah, hatte er ein neues Lieblingshobby gefunden!
Hierran könnte er sich glatt gewöhnen!

Ob sich Kai daran gewöhnen wollte sei dahingestellt. War es doch etwas anderes von zwei Männern gleichzeitig begattet zu werden. Morgen laufen würde er wohl auch nicht können, nicht mal jetzt konnte er sich da entgegenbewegen sondern nur noch hilflos seine Lust hinausschreien.
„Mo~tto~!!“ zu schreien schaffte er doch noch. Immer noch hilflos rammte er seine Fingernägel in Miyavi.

Nur zu gerne erfüllte Kyo Kais Wunsch. Er umfasste ihn wieder an den Hüften und drückte ihn sich und Müff im Takt der Stöße entgegen so dass sie tiefer in ihn drangen und seinen Lustpunkt trafen.

Paarungen waren schon etwas tolles. Und wie sehr sie Spaß machten. Kai machten sie auf jeden Fall Spaß. Als immer wieder sein Lustpunkt getroffen wurde hielt er es nicht mehr aus und ergoss sich auf Miyavis Bauch. Auch diesem tat die unglaubliche Enge nicht wirklich gut und er erhöhte kurz sein Tempo um dann auch erlöst zu werden.

Für Kyo war ja schon das Zusammenziehen Kais Enge fast zu viel, doch als er dann auch noch Miyavis heiße Flüssigkeit um sich spürte konnte er nicht mehr.
Laut stöhnend folgte er den beiden.
...Keuchend umarmte er Kai von hinten, schmiegte sich an ihn und versuchte zu Atem zu kommen.
Das war mit Abstand der geilste Sex, den er je hatte!

Myv zog sich dann doch wieder aus Kai hinaus und kuschelte sich dann an seinen Schatz. Eng umschlungen lagen sie da. Kyo musste sich dann halt dazuquetschen. Eine Sekunde später waren sie schon eingeschlafen.

Die Arme um Kai und Müff geschlungen schlief Kyo friedlich (!!) ein.
Er war völlig K.O.

~~to be continued~